

Apokalypse

„Wegspuren zur Sonne“

**Mit Antje Schmidt, Meditative Methodik am Evangelium
und Ingwer Momsen, Priester der Christengemeinschaft**

Schloss Hamborn, 13.-16.10.2026



„Ihr seid Sonnensöhne“, sagte das Pferd, „weil ihr ein Ich habt wie die Sonne!“

Wie geht der Weg zur Sonne? Hat die Apokalypse des Johannes Wegweisendes beizutragen für unsere apokalyptischen Zeiten, so dass wir den Weg da hindurch gezielter sehen können?

Jedes Wort ist von Kraftkreisen umgeben. Sie offenbaren ihre Geheimnisse erst, wenn wir dem lebendig Kraftenden in uns Raum schenken. Um zum Schöpfer und Schöpfertum zu erwachen, müssen wir die göttliche Lichtsprache wieder verstehen lernen. Über diese Kraft-und Lichtsprache kann der eigene Körper gesunden, denn er ist daraus erbaut.

Die transformative Kraft der Apokalypse offenbart uns ihre Kraft, wenn wir uns mit ihr in ein Verhältnis setzen und die dreifache Weisheit unserer Seele sprechen lassen.

Es ist ein Weg, der den Geist, die Seele und den Lebensleib erkräftet und durch Beziehungsaufbau mit dem Wahrhaftigen der Apokalypse über Selbstbegegnung, Gottbegegnung und Weltbegegnung zu einer Erweiterung, Gesundheit und Freude führt.

Eurythmische Basisübungen, Pausen und künstlerisches Tun werden für Abwechslung und Bewegung sorgen. Bitte Eurythmieschuhe und Zeichen-oder Malsachen nach Wunsch mitbringen!

Anfahrt: